

Pressemitteilung

Husum, den 7. Oktober 2021

Energieküste – Showroom für grüne Energie

Die nachhaltige Zukunft auf der EXPO REAL 2021

Reale grüne Energie ist das Must-have der Gegenwart, um langfristig nachhaltig zu wirtschaften. Wie man erfolgreich ein komplett klimaneutrales Energiesystem aufbaut, zeigt die Vorreiterregion „Energieküste“ auf der EXPO REAL vom 11. bis 13. Oktober 2021, Messe München. Die Dachmarke des deutschlandweit einzigartigen Zukunftsstandorts für erneuerbare Energien präsentiert hochinnovative Projekte für echte grüne Energie – von der Erzeugung über Sektorkopplung und Wasserstoff bis zu Mobilität und Wärme. „Ob ein nachhaltiges Quartier oder ein mit realem grünen Strom betriebenes Rechenzentrum – der Standort an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste bietet dem internationalen Investoren-Publikum außerordentlich zukunftssträchtige Chancen“, sagt Kirsten Voss, Projekt- und Marketingmanagerin der „Energieküste“. Im neuen energiegeladenen Look, passend zur kreativen Macher-Mentalität der Region, lädt die „Energieküste“ am Schleswig-Holstein Stand in Halle B2, Stand 330, zum Austausch und Networking ein.

Im Talk mit Politik und Akteuren

Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, wird am 11. Oktober, 14.45 Uhr, über „Entwicklungslinien der ‚Energieküste‘“ sprechen. Die nachhaltige Talkrunde mit Kirsten Voss, Dr. Matthias Hüppauff, Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH, und Annette Fröhlingsdorf, Regionalmanagerin der „Energieküste“, findet auf dem Eventareal des Stands statt. Parallel zu einer weiteren Talkrunde am 12. Oktober, u.a. mit Prof. Dipl. Ing. Phillip Goltermann der TH-Lübeck, präsentiert die „Energieküste“ erfolgreiche Akteure des echten Nordens. Dabei ist u.a. Wilfried Ritter, Geschäftsführer der windcloud 4.0., mit seinem interessanten Vortrag zum Thema, „Das grüne Gold Schleswig-Holsteins: Herausforderungen der EE und digitale Lösungen, die nebenbei das Klima retten“. „Wir freuen uns sehr, dass Dr. Buchholz uns nach der für die ‚Energieküste‘ überaus erfolgreichen HUSUM Wind auch in München wieder unterstützt“, sagt Annette Fröhlingsdorf.

Starke Konzepte von Hamburg bis Sylt

Think big – für eine rasche Energiewende will die „Energieküste“ die einzigartigen Potenziale der Region noch besser ausschöpfen. Neue Unternehmen, Forscher, kreative Köpfe und Fachkräfte aus ganz Deutschland und Europa sollen an dem Zukunftsstandort eine Heimat finden. Die überschüssige grüne Energie an der „Energieküste“ ist die Basis für neue Wertschöpfung in den unterschiedlichsten Bereichen – von nachhaltiger Mobilität über Big Data bis hin zu Power-to-X und energieintensiven Industrien. Ob schwimmende Solarparks oder ökologischer Wohnungsbau, für die Dekarbonisierung rollt die Region den roten Teppich aus. Schleswig-Holsteins Westküste bietet zielgerichtete Politik, Forschung und Förderung für alle Akteure rund um erneuerbare Energien. Sie finden hier Partnerschaften über alle Sektoren hinweg, eine breitgefächerte, anpackende Szene. „Nicht schnacken, machen“ lautet die Devise an der Küste, wie zahlreiche Projekte beweisen.

Energieküste Partner und Projekte

Die „Energieküste“ ist seit der Gründung in 2020 zu einer wichtigen Plattform gewachsen, um Synergien zu nutzen, Stärken zu bündeln und damit den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben. Hier glänzen Highlights wie das Wasserstoff-Mobilitätsprojekt eFarm, das Offshore-Wasserstoff-Projekt AquaVentus auf Helgoland, der weltweit führende Entwickler von Lithium-Ionen-Batteriezellen Customcells und Fraunhofer IFAM mit dem Helgoländer Testzentrum für Maritime Technologien. Neu bei der „Energieküste“ sind u.a. die SunOyster GmbH mit ihren cleveren Solar-Produkten, die auch Kühle spenden, das Inselwerk Föhr-Amrum GmbH mit ihrem nachhaltigen Insel-Energie-Projekt und die Breezer Aircraft GmbH & Co. KG, die in Bredstedt eine zusätzliche Produktionsstätte und ein Kompetenzzentrum baut. Hier werden auch alternative Antriebsysteme für die Flugzeuge von Breezer Aircraft entwickelt, vorzugsweise natürlich mit Wasserstoff.

Über die Energieküste

Die schleswig-holsteinische Nordseeküste ist Deutschlands Zukunftsstandort für erneuerbare Energien. Experten, Forscher, kreative Köpfe und Energie-Enthusiasten gestalten hier aus vorhandenen Ressourcen ein hochinnovatives Energiesystem. Zur Bündelung ihres Know-hows gründeten die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg die Dachmarke und Plattform „Energieküste“. Das Ziel der zur Regionalen Kooperation Westküste zusammengeschlossenen Kreise, die als Inkubatoren für Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien gelten, ist die Stärkung der vorhandenen Wirtschaft, die Ansiedelung neuer Unternehmen und Fachkräfte sowie die Schaffung eines prägnanten Images für den Wirtschaftsstandort. Finanziert wird die „Energieküste“ mit Mitteln des Regionalbudgets Westküste, gefördert aus dem Landesprogramm Wirtschaft, und der vier Kreise der Regionalen Kooperation Westküste. Weitere Informationen gibt es unter www.energiekueste.de.



Bildunterschrift: Dr. Bernd Buchholz, Wirtschaftsminister Schleswig-Holstein, setzt sich mit viel Knoten-Know-how und Überzeugung für die „Energieküste“ ein. Hier im Bild mit Kirsten Voss, Projekt- und Marketingmanagerin der „Energieküste“. © Energieküste



Bildunterschrift: Wind, Wasser, Sonne – an der „Energieküste“ sind die vorhandenen Ressourcen ideal für eine hochinnovatives Energiesystem, das 100% erneuerbar ist. © Getty Images

Bilder: Veröffentlichung frei in Verbindung mit einer Berichterstattung über diese Presseinformation.

Download: <https://energiekueste.de/downloads>

Kontakt:

Energieküste
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH
Kirsten Voss
Schloßstraße 7, 25813 Husum
Kontakt: k.voss@energiekueste.de, 04841 6685-0, 0172 3755242

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein